

Haushalt für Betreutes Wohnen gebilligt

Krailling muss zur Deckung des Defizits rund 13 000 Euro beisteuern

Krailling – Der Verein „Betreutes Wohnen zu Hause“ ist seit seiner Gründung auf Zuschüsse angewiesen – so auch in diesem Jahr. Für 2021 wird mit einem Defizit in Höhe von rund 52 000 Euro gerechnet. Davon entfallen anteilig nach Einwohnerzahl und Anzahl der Betreuungsverträge 20 288 Euro auf die Gemeinde Gräfelfing, 18 495 Euro auf Planegg und 13 435 Euro auf Krailling.

Der Kraillinger Gemeinderat bewilligte in seiner jüngsten Sitzung einstimmig den diesjährigen Haushalt des Vereins. Der Kraillinger Defizitanteil wird zu fast 100 Prozent von der Charlotte und Hermann Schober-Stiftung gegenfinanziert, der Betrag ist aber auf 13 000 Euro gedeckelt. Ob dies auch in Zukunft so bleibt, ist allerdings offen, wie Ute Richter, Vorstandsmitglied der Schober-

Stiftung, erklärte. „Das Defizit könnte nächstes Jahr auf die Gemeinde zukommen“, so die CSU-Gemeinderätin.

Ziel sei es, dass die Einrichtung, die sich um die Versorgung von Senioren in deren eigenen Wänden kümmert, künftig ohne großes Defizit arbeite, betonte Bürgermeister Rudolph Haux. Dies erhofft man sich auch durch die Einstellung von Britta Acquistapace, der neuen Lei-

terin von „Betreutes Wohnen zu Hause“. Die 52-jährige Sozialmanagerin will den Verein künftig mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, unter anderem mit Flyern und einem verbesserten Internetauftritt (wir berichten). Im Rahmen der Sitzung wurde der Wunsch geäußert, dass sich die neue Leiterin in nächster Zeit dem Gemeinderat vorstellt und ihr Konzept erläutert.

de